

Handwritten initials

06-V-08-0005

Frau Stadtverordnetenvorsteherin

über

Dezernat I *16/14/08*
Herrn
Oberbürgermeister *und Registrator*

Schriftl. Anfrage der Fraktion Bürgerliste Wiesbaden vom 25.08.06 gem. § 43 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung, betr. Sammlung Nassauischer Altertümer

Frage:

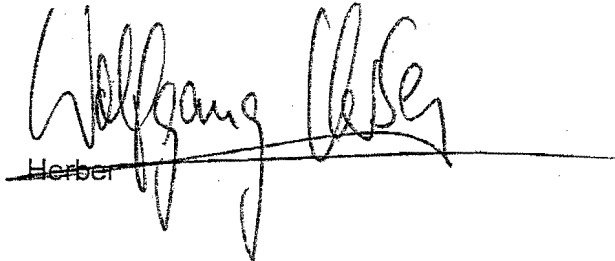
1. Warum soll die Sammlung nassauischer Altertümer bereits im Herbst dieses Jahres aus dem Landesmuseum ausziehen, obwohl bisher mit dem Bau eines Stadtmuseums noch nicht einmal begonnen wurde, und wird dieser Umzug von einer auf dem Gebiet der Museumstransporte erfahrenen Fachfirma gemäß den entsprechenden Richtlinien durchgeführt?
2. Legt das Land Hessen, vertreten durch die Museumsdirektion, ein digitalisiertes und spezifiziertes Gesamtverzeichnis der SNA vor, die für jegliche Verfügung über die Sammlung unabdingbar ist?
3. Wie lauten die Vertragsbedingungen für die Übernahme von Seiten der Stadt, die künftig die Zugänglichkeit, Präsentation und wissenschaftliche Bearbeitung auf Dauer gewährleisten muss?

Antwort:

1. Die Errichtung eines stadthistorischen Museums in Wiesbaden ist erklärter Wille einer breiten Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung. Ebenso ist es sowohl im Interesse der Landeshauptstadt als auch Wunsch des Landes Hessen, die bislang im Museum Wiesbaden untergebrachte Sammlung Nassauischer Altertümer als Sammlungsgrundstock für dieses neue Museum zu betrachten. Sowohl die Direktion des Landesmuseums als auch die Landeshauptstadt haben Interesse an einer zügigen Abwicklung der Übernahme. Die Direktion des Landesmuseums hat insofern Interesse als die Räume des Landesmuseums saniert werden und in den Räumen, in denen Teile der Sammlung lagern, ein Sanierungsstau droht. Die Hess. Landeshauptstadt hat an einer zügigen Übernahme Interesse, da die Objekte Teil der zukünftigen Dauerausstellung werden sollen. Eine wissenschaftliche Bearbeitung der Objekte ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nämlich nur eingeschränkt möglich. Selbstverständlich ist vorgesehen, den Umzug mit Fachkräften durchzuführen. Die Hessische Landeshauptstadt hat mit dem Projektbüro Stadtmuseum eine eigene,

dem Kulturamt angegliederte Einheit geschaffen, die mit dem Umgang historischer, kunsthistorischer sowie künstlerischer Objekte vertraut ist.

2. Dies ist eine Frage, die sich an das Land Hessen richtet und vom Magistrat nicht beantwortet werden kann. Es ist allerdings bekannt, dass die Museumsbestände bei den Museen des Landes Hessen mit der Museumssoftware Museum+ der Firma Zet-Com digitalisiert werden.
3. Es ist zwischen dem Land Hessen und der hessischen Landeshauptstadt vereinbart, dass im Ministerium für Wissenschaft und Kunst ein Vertragsentwurf erarbeitet wird, der dann der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Prüfung vorgelegt werden soll. Erklärtes Ziel der Landeshauptstadt ist eine möglichst komplette Übernahme der Sammlung Nassauischer Altertümer. Es wird davon ausgegangen, dass ein Vertragsentwurf in den nächsten Wochen bei der Stadt Wiesbaden eintreffen wird.


Herber